

Umweltleitbild der Universität Mozarteum Salzburg

1. Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit in der Universitätsentwicklung

Verantwortung – Nachhaltigkeit ist als eines der drei strategischen Gesamtziele im aktuellen Entwicklungsplan festgeschrieben: Ein profundes Verständnis von und die Ausrichtung sämtlicher Aktivitäten auf Nachhaltigkeit sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind mit diesem strategischen Gesamtziel verbunden: Nachhaltigkeit für sämtliche Bereiche der Universität.

2. Nachhaltigkeitsverständnis der Universität Mozarteum Salzburg

Unser Nachhaltigkeitsverständnis umfasst jenseits der ökologischen und sozialen Themen auch die nachhaltige Verankerung von kulturellem, wissenschaftlichem und künstlerischem Wissen in der Gesellschaft. In diesem Sinne ist die Third Mission auch als Aspekt von Nachhaltigkeit zu betrachten, der mit einer gezielten Entwicklung der Kunstuniversitätsstandorte Salzburg und Innsbruck einhergeht.

3. Ressourcenschonung

Der sorgsame Umgang mit natürlichen Ressourcen ist aus ökologischer wie ökonomischer Sicht im Universitätsbetrieb geboten. Wir setzen Materialien, Energie und Wasser sparsam ein, vermeiden Schadstoffe, forcieren Abfallvermeidung und sorgen für eine konsequente Abfalltrennung.

4. Nachhaltige Beschaffung

Unsere Beschaffungsprozesse berücksichtigen soziale wie ökologische Kriterien bei der Anschaffung von Gütern und der Beauftragung von Dienstleistungen. Dies schließt die Beschaffung qualitativ hochwertiger wie langlebiger Produkte sowie eine möglichst lokale Beauftragung mit ein. Eine bedarfsorientierte Erhebung und Prüfung von Alternativen sind der Neuanschaffung vorangestellt.

5. Umweltschutz mit System

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und zur kontinuierlichen Verbesserung der universitären Umweltleistung. Die wiederholte und kritische Bewertung der Wirksamkeit getätigter Maßnahmen ist unabdingbar für die konsequente Reduktion der negativen Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten.

6. Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften

Die verpflichtende Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften ist aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen sowie die der Notfall- und Gesundheitsvorsorge gelebte Selbstverständlichkeit.

7. Klimaneutralität bis 2035


Die Erreichung der Klimaneutralität bis 2035 ist ein zentrales Ziel unserer Umweltpolitik. Dazu wird eine Roadmap zur sukzessiven Senkung der universitären Treibhausgasemissionen erarbeitet. Die größten Hebel zur Reduktion der CO₂-Emissionen liegen in den Bereichen Energie (Strom, Heizung, Kühlung) sowie Mobilität (Dienstreisen und Pendeln).

8. Kommunikation & Kooperation als wesentlicher Erfolgsfaktor

Die Kommunikation bereits erreichter Ziele und erfolgreich umgesetzter Maßnahmen ist ebenso wichtig wie die Bewusstseinsbildung für notwendige Optimierungsmaßnahmen oder die Identifikation von Hemmnissen bei der Umsetzung. Ein konstruktiver offener Dialog sowie gegenseitige Motivation und Unterstützung fördern die kooperative Weiterentwicklung von Ideen in Richtung Umsetzung.



Prof.in Elisabeth Gutjahr
Rektorin



Mag.a Anastasia Weinberger
Vizerektorin für Ressourcen